**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 24 (1920-1921)

Heft: 3

Artikel: Rückblick

Autor: Siebel, Johanna

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-661238

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Rückblick.

Und wenn du auch nicht ganz so hoch genommen Den flug, wie du geträumt in fernen Jugendtagen, Und wenn auf deiner Sehnsucht tiefstes fragen Auch selten eine Antwort dir gekommen:

Wenn du nur immerdar in deines Cebens Walten für alles Gute konntest kämpfen, glühen, Und reifer wurdest in des Tages Mühen, Dann kannst du dankbar deine Hände falten.

Und an des Cebensabends stillen Grenzen Wird dir im Rückblick deine Seele sagen, Daß sie ein Ceuchten sieht auf allen Tagen Und treuen fleißes goldnes Ernteglänzen.

Johanna Stebel.

RECERCICE CONTRACTOR C

# Luzern.

Aus den Aufzeichnungen des Fürsten Dmitri Nechludoff. Von Graf Leo N. Tolstoj. (Schluß.)

In der hell erleuchteten Tür begegnete mir der Portier, der sich demütig bei Seite drückte, und eine englische Familie. Der Mann, stark, groß und rot, mit schwarzem englischem Backenbart, schwarzem Hut, ein Plaid auf dem Arm und einen kostbaren Spazierstock in der Hand, schritt träge und voll Selbstbewußtsein mit seiner Frau am Arm dahin, welche ein kostbares Kleid von roher Seide und einen Hut mit prachtvollem, hell schimmerndem Band trug und sich mit den seinsten Spiken geschmückt hatte. Neben ihnen schritt ein hübsches, frisches junges Dämchen mit graziösem Schweizerhut, auf dem sie eine Feder à la mousquetaire hatte, und unter welchem weiche lange hellblonde Locken hervorblickten, die ihr weißes Gesichtchen umrahmten. Ihnen voraus hüpste ein etwa zehnziähriges rotbackiges Mädchen mit vollen weißen Knieen, welche unter dem dünnen spikendesetzen Kleidchen hervorschauten.

"Cine herrliche Nacht!" sprach die Dame in dem Augenblick, da ich vorüberging, in einem so süßen Ton, als fühlte sie sich unaussprechlich glücklich.

"D ja," krummte faul der Engländer, dem das Leben sichtlich soft leicht wurde, daß ihm sogar das Reden zu viel war.

Ja es schien, als mürde ihnen allen das Leben so bequem und leicht gemacht! In ihren Bewegungen und auf ihren Gesichtern war völlige

"Am häuslichen Berd." Jahrgang XXIV. 1920/21. Beft 3.